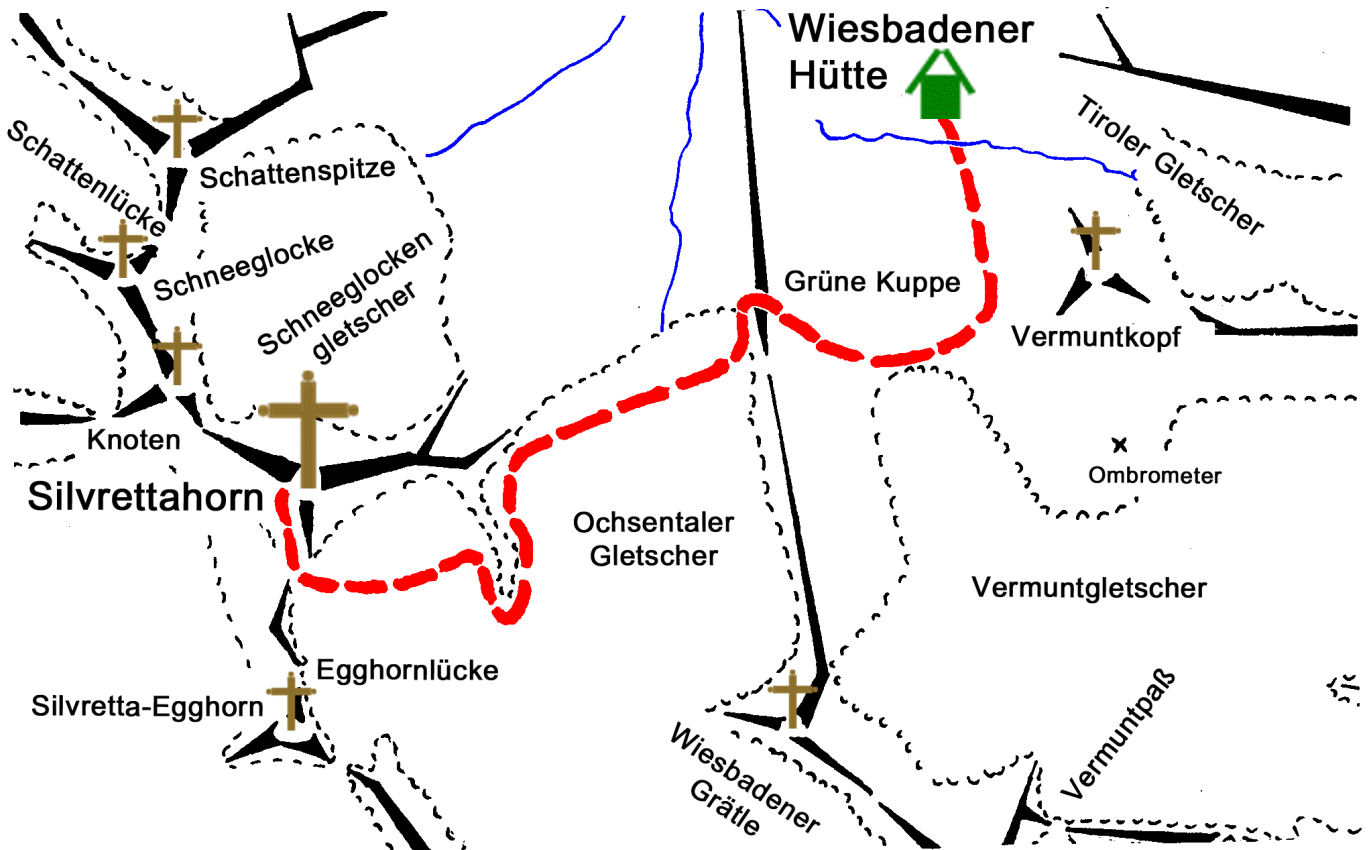


Silvrettahorn 3244m



Gehzeiten:

Zum Gipfel	3 ½ - 4 Std.
- Egghornlücke 3096m	2 ½ - 3 Std.
- Silvrettahorn 3244m (ab Egghornlücke)	¾ - 1 ½ Std.

Abstieg wie Aufstieg	2 ½ - 3 Std.
Gesamtgezeit	6 - 7 Std.

Ausrüstung:

Pickel, Steigeisen, Bergseil, Anseilgurte, Sicherungs- und Spaltenbergungsausrüstung.

Schwierigkeiten:

Gletscherbegehung, Spalten, Gehen und Klettern in meist brüchigem Fels. Im Spätsommer Begehen von Blankeis in steilen Gletscherhängen.

Aufstieg:

Von der Wiesbadener Hütte in südlicher Richtung an der Quellstube vorbei und der Hinweistafel „Piz Buin“ folgend über den markierten Moränensteig zum Vermuntgletscher. Dieser wird an seiner Zunge in westlicher Richtung gegen die Anstiegspuren zur „Grünen Kuppe“ überquert. Die Grüne Kuppe wird im Anstieg über den mittleren Teil passiert (Steinmänner), um den Ochsentaler Gletscher zu betreten.

In weitem Linksbogen die Spaltenzonen umgehen, zunächst in westlicher, dann in südlicher Richtung (meist gespurt) an den Ostabstürzen des Silvrettahorns vorbei.

Weiter ansteigen, bis der Abbruch der Felswand mit dem anschließendem Eisabbruch des darüberliegenden Teiles des Ochsentaler Gletschers in einer scharfen Rechtskehre den Zugang zur Egghornlücke unter der Nordostwand des Signahorns ermöglicht.

Nach Erreichen der nördlichen Egghornlücke (markanter Schattenturm) beginnt der Felsanstieg zum Südgrat. Zunächst über Schuttspur zu Geröll und Fels (Vorsicht! Oft brüchige, lose Platten und Blöcke). Dann über eine Steilstufe zur Südgratschulter und weiter zum Westhang des Gipfelaufbaus und leicht zum Gipfelkreuz.

Abstieg:

Der Abstieg erfolgt auf gleichem Weg zurück.